

Interkulturelle Gesundheitsförderung in den Städten und Gemeinden unter Bedingungen globaler Migration und Flucht

Leipzig, 27. Februar 2017

Uhrzeit	Inhalt
10:00 Uhr	<p>Begrüßung</p> <p><i>Stojan Gugutschkow, Leiter des Referates für Migration und Integration der Stadt Leipzig</i> <i>Dr. Hans Wolter, bundesweiter Koordinator des Gesunde Städte-Netzwerks, Frankfurt/M</i></p>
10:10 Uhr	<p>Einführende Statements/Impulse</p> <p>1. Zur gesundheitlichen Lage von Zuwanderern in Deutschland – Wie haben sich Angebot und Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung im Hinblick auf Zuwanderer verändert? <i>Laura Frank, Robert Koch-Institut, Berlin</i></p> <p>2. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen: Integrationsgesetz und Asylbewerberleistungsgesetz – kritisch beleuchtet <i>PD Dr. Michael Knipper, Justus-Liebig-Universität, Gießen</i></p> <p>3. Plädoyer für die interkulturelle Öffnung des Gesundheitswesens unter politisch prekären Rahmenbedingungen <i>Dr. Gabriele Trost-Brinkhues, Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD), Aachen</i></p>
11:40 Uhr	<p>Pause</p>
12:00 Uhr	<p>Diskussion</p> <p>Gesprächsrunde mit der Gastgeberstadt und den ReferentInnen unter Beteiligung des Plenums: Was können/was sollen Kommunen in der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung für Zuwanderer leisten?</p> <p>TeilnehmerInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Dr. Gabriele Trost-Brinkhues, BVÖGD, Aachen</i> • <i>Dr. Gabriele Ellsäßer, Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit Brandenburg</i> • <i>Dr. Michael Knipper, Justus-Liebig-Universität, Gießen</i> • <i>Sabine Schweele, Kompetenzzentrum Migration und Gesundheit des Gesunde Städte-Netzwerks, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg</i> • <i>Dr. Regine Krause-Döring, Leiterin des Gesundheitsamtes der Stadt Leipzig</i> • <i>Bouchra Helbach, KoGi-Projekt des Gesundheitsamtes Frankfurt/M und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt/M</i> <p>Gesprächsleitung: <i>Cornelia Benninghoven, Köln</i></p>

Interkulturelle Gesundheitsförderung in den Städten und Gemeinden unter Bedingungen globaler Migration und Flucht

Leipzig, 27. Februar 2017

13:30 bis 14:30 Uhr	Mittagspause
14:30 bis 16:30 Uhr	<p>Vertiefung / Beispiele Guter Praxis</p> <p>Parallele Workshops zu folgenden Themen:</p> <p>1) Zwei Projekt-Beispiele aus Dresden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sexuelle Bildung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und • Das Frauen- und Mädchengesundheitsprojekt MEDEA e.V. – Angebote für geflüchtete Frauen und Migrantinnen <p><i>Uwe Tüffers, AIDS-Hilfe, Dresden und Gabriele Nickl, MEDEA e.V., Dresden</i></p> <p>2) Über Stock und Stein – gemeinsam neue Wege schaffen und gehen. Einblicke in die Arbeit des Psychosozialen Zentrums (PSZ) für Geflüchtete Leipzig</p> <p><i>Corinna Klinger, PSZ Leipzig, Mosaik Leipzig e.V.</i></p> <p>3) Kommunale Gesundheitslotsen-Projekte für MigrantenInnen und Geflüchtete</p> <p><i>Yasemin Akinci, Iglo-Projekt, NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH und Marisa Pietzsch und Bouchra Helbach, KoGi-Projekt des Gesundheitsamtes Frankfurt/M und der Selbsthilfe-Kontaktstelle Frankfurt/M</i></p> <p>4) Möglichkeiten des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD) bei der Unterstützung von Flüchtlingskindern</p> <p><i>Dr. med. Gabriele Ellsäßer, Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit, Brandenburg und Dr. Gabriele Trost-Brinkhues, Aachen</i></p> <p>5) Projekt im Selbsthilfezentrum Berlin-Neukölln: Aktivierung von Zugewanderten und Flüchtlingen zur Teilnahme an Selbsthilfegruppen</p> <p><i>Azra Tatarevic und Pervin Tosun, Projekt Selbsthilfe und Migration, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln, Berlin</i></p>
16:30 Uhr	<p>Input im Plenum</p> <p>Das Förderprogramm der TK für engagierte Städte und Regionen im Hinblick auf die Migranten- und Flüchtlingsproblematik.</p> <p><i>Dr. Claus Weth, Münster und Gerhard Meck, Berlin</i></p>
16:45 Uhr	<p>Abschluss-Plenum</p> <p>Stimmen zum Abschluss: „Mein Fazit zur Tagung in einem Satz ...“</p> <p><i>Moderation: Cornelia Benninghoven, Köln und Wolfgang Klier, Köln</i></p>
gegen 17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung